

sungswesen in der Vergangenheit erbrachten Leistungen für die Entwicklung des Messwesens und bei der Vereinheitlichung der Dokumentationen (AAA) wies er auf die in naher Zukunft anstehenden Entwicklungen und gesetzlichen Regelungen im Bereich der Geodateninfrastruktur, bei der Umsetzung von INSPIRE oder der AdV-Verwaltungsvereinbarung hin.

In der Fachtagung sprachen Dipl.-Ing. Helmut Krüger, Amtsleiter des Städtischen Vermessungsamtes Dresden, zu »Geodaten für Bürger und Wirtschaft« und damit über die Schwerpunktaufgaben seines 140 Mitarbeiter umfassenden Amtes und deren Lösung, Dipl.-Ing. Thomas Reuter unter dem Titel »Hightech Meets Handmade« über 3D-Fund-Dokumentationen am Sächsischen Landesamt für Archäologie mittels eines 3D-Nahbereichs-Lasercanners mit Digitalkamera sowie Dipl.-Ing. Christoph Knöfel vom Institut für Planetare Geodäsie (IPG) der TU Dresden zum Thema »Geodäsie im ewigen Eis – Vermessungsarbeiten in der Antarktis als praktische Herausforderung« eines der vielfältigen Forschungsvorhaben des IPG auf dem eisigen Kontinent.

Kernpunkt der am Nachmittag durchgeführten Mitgliederversammlung war eine Satzungsänderung. Dabei wurden einerseits die bisher existierenden drei Bezirksgruppen abgeschafft, deren Bestand aufgrund der meist zentralen Lage und guten Erreichbarkeit aller Veranstaltungsorte nicht mehr als notwendig erachtet wurde, andererseits wurde die 2009 vom Bundestag durch mehrere Änderungen des BGB beschlossene Novelle Vereinsrechts umgesetzt.

Die nächste Fachtagung und Mitgliederversammlung wurde für den 25. März 2011 nach Grimma einberufen.

Andreas Reinhold/Rainer Nitzsche

## III DVW Sachsen-Anhalt

### ► Geocaching im GIS-Parc

Am 29. Mai 2010 führte die Fachexkursion des DVW Sachsen-Anhalt zum GIS-Parc nach Dessau. Der GIS-Parc ist eine Projektumgebung an der Hochschule Anhalt und bietet für Schulklassen spezielle Arbeitsräume mit modernster Technik und qualifizierter Betreuung an, um den Schülern das Thema Geoinformation praktisch näherzubringen. Ohne besondere Vorkenntnisse können die Schüler mit GPS und Digitalkamera ihre Umgebung erfassen und noch am selben Tag die Ergebnisse in einem GIS darstellen.

Da der DVW das Projekt von Anfang an unterstützt hat, wollten sich die Mitglieder nun einen persönlichen Eindruck verschaffen. Dazu wurde zuerst die Projektumgebung durch Prof. Lothar Koppers vorgestellt. Mit dem Ausprobieren der unterschiedlichen Instrumente ging es in die praktische Erkundung. Danach wurde das auch bei den Schülern beliebte Geocaching durchgeführt, indem ein auf dem Hochschulgelände versteckter Geocache gesucht und auch gefunden wurde. Für diese Art der Schatzsuche konnten sich sowohl die mitgereisten Kinder als auch die Erwachsenen begeistern.

Ziel des zweiten Teils der Exkursion war das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, welches seit November 2000 zum UNESCO-Welterbe gehört. Der ab 1764 von Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau angelegte Wörlitzer Garten ist ca. 112 ha groß. Damit ist er nicht nur einer der größten, sondern auch einer der frühesten und bedeutendsten Landschaftsparks Europas. Ivailo Vilser



Die Exkursionsteilnehmer im Wörlitzer Gartenreich.

Bilder unten: Im Geocache befindet sich ein Logbuch. Niklas Baranowski bestimmt Gebäudehöhen.



## III DVW Thüringen

### ► Fachkolloquium »20 Jahre Kommunales Vermessungswesen in Erfurt«

Am 23. September 2010 wird von der Stadtverwaltung Erfurt (Amt für Geoinformation und Bodenordnung) mit fachwissenschaftli-



Quelle: commons.wikimedia.org/wiki, Foto: Kolossos

Neogotischer Festsaal des Erfurter Rathauses mit Wandbildern zur Stadtgeschichte

cher Unterstützung des DVW im historischen Festsaal des Erfurter Rathauses aus Anlass des 20-jährigen Amtsjubiläums ein Fachkolloquium durchgeführt.

Ziel der Veranstaltung ist es, nach zwei Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit die Notwendigkeit der Arbeiten und die Chancen geodätischer Fachkollegen im kommunalen Vermessungswesen darzustellen. Zur Darstellung der aktuellen Sicht aus Forschung und Lehre auf Bodenordnung und Geoinformationssysteme – beides Hauptaufgaben für kommunale Vermessungsdienststellen – konnten zwei renommierte Referenten gewonnen werden. Prof. Kötter (Bonn) spricht zur Entwicklung der Innenstädte unter Anwendung von Bodenordnungsverfahren nach dem BauGB und Prof. Schwarzbach (Dresden) hält einen Vortrag über aktuelle Herausforderungen für kommunale Geoinformationssysteme. Diese Referate werden durch Fachbeiträge aus der aktuellen Arbeit des Amtes bzw. Diskussionen unteretzt.

Das Fachkolloquium richtet sich an alle Partner, Mitstreiter, Behörden und Dienststellen, die in den vergangenen 20 Jahren den Weg des Amtes begleitet und unterstützt haben, sowie an diejenigen, deren Interesse an dieser Thematik geweckt wurde. Wegen der beschränkten Platzkapazität wird eine Teilnahmeanfrage unter [geoinformation@erfurt.de](mailto:geoinformation@erfurt.de) oder per Telefon/Fax unter 0361 655-3469/-3459 (Steffi Orth) erbeten.